

# Grundlagen der Vergl. Politikwissenschaft

## Anwendung räumlicher Modelle: Parteiprogramme

Dag Tanneberg<sup>1</sup>

„Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft“  
Universität Potsdam  
Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft  
Wintersemester 2018/2019

9. Dezember 2018

---

<sup>1</sup>[dag.tanneberg@uni-potsdam.de](mailto:dag.tanneberg@uni-potsdam.de)

# Leitfragen der Sitzung

- 1 Was gehört zur Programmatik politischer Parteien?
- 2 Warum wertet man bevorzugt Wahlprogramme aus?
- 3 Was kann man mit so einer Auswertung anfangen?

# Was zählt zur Programmatik politischer Parteien?

## Programmatik einer Partei

- Übersetzung gesellschaftl. Interessen in polit. Forderungen

















## Programmarten

- Grundsatzprogramm, Aktionsp., Kurzp., Wahlp.
- Unterschiede: Beständigkeit, Umfang, Adressat, Zweck

Parteiziel	Programmfunktion	Adressat
Politikverwirklichung	Praxisanleitung Ideologieübersetzung	Parlamentarier & Minister
Stimmenmaximierung	Werbung Profilbildung	Wähler & Medien
Regierungsbeteiligung	Operationsbasis Signalisierung	andere Parteien
Innerpart. Demokratie	Integration Kontroll & Legitimation	Parteibasis

# Warum wertet man bevorzugt Wahlprogramme aus?

- 1 **Aktualität:** Wahlp. ändern sich mit jeder Wahlperiode.
- 2 **Verfügbarkeit:** Alle Parteien formulieren Wahlprogramme.
- 3 **Querschnitt:** Wahlprogramme bedienen alle Parteiziele.

	Grundsatz	Aktion	Kurz	Wahl
Politikverwirklichung				
Stimmenmaximierung				
Regierungsbeteiligung				
Innerpart. Demokratie				

# Was kann man mit so einer Auswertung anfangen?

- Grundlage gehaltvoller empirisch-analytische Forschung
- Bspw. erhob das **Manifesto Projekt**
  - seit 1945
  - in über 50 Ländern
  - Wahlprogramme von mehr als 1000 politischen Parteien.

